

Verlag von Oskar Leiner in Leipzig

(Z) (Z)
Soeben erschien:
Heinrich der Löwe

Herzog von Bayern und Sachsen.

Sein Leben und seine Zeit.

Zweite, gänzlich umgearbeitete Auflage
von

Professor Dr. Martin Philippson.

Lexikonoktav. — IV und 652 Seiten.

Preis:

geheftet M. 24.— ord., M. 18.— no., M. 16.— bar
gebunden M. 27.— ord., M. 18.— bar

Heinrich der Löwe ist eine der wichtigsten Persönlichkeiten der deutschen Geschichte. Zwar ist er keiner der großen Helden, zu denen die gesamte Mit- und Nachwelt in staunender Bewunderung aufschaut; aber er hat den bestimmendsten Einfluß auf die Geschichte des deutschen Reiches geübt. Er lebte und handelte in der ersten Hälfte der staufischen Zeit, einer Epoche, in der noch einmal gewaltige Kaiser es versuchten, ihren päpstlichen Gegnern die Oberherrschaft über das Abendland zu entreißen und zugleich die deutsche Nation zu der ersten und gebietenden in Europa zu machen. Aber ihr Versuch mißlang; daszepter der Cäsaren wurde ihren Händen entrisen, und mit ihm fiel die Größe, die Herrlichkeit, ja die Einheit des deutschen Volkes. Heinrich der Löwe hat einen großen Einfluß auf die Entwicklung dieser Katastrophe geübt. Indem er zuerst die gesamten Kräfte seines weiten Gebietes dem genialen Barbarossa zur Verfügung stellte, half er vor allem dazu, daß dieser in raschem Siegeslaufe einen seiner Feinde nach dem anderen niederwarf. Als er dann aber seine Macht Friedrich I. bei dessen Entscheidungslampe mit den Lombarden entzog, veranlaßte er die unwiederbringliche Niederlage dieses Kaisers und damit der deutschen Herrschaft in Italien überhaupt. Indes hat Heinrich nicht bloß negativ, nicht bloß zerstörend gewirkt. Indem er das slawische Oberrheinland, das jetzige Mecklenburg, zu germanischer Kultur hinüberführte und mit deutschen Ansiedlern anfüllte, hat er diese fruchtbare und wichtige Provinz für immer unserem Vaterlande gewonnen, der Germanisierung der ostelbischen Gebiete überhaupt die wesentlichsten Dienste geleistet. Und auch für seine weiten deutschen Besitzungen, Sachsen und Bayern, war Heinrich ein zwar strenger, aber Recht und Gesetz eifrig handhabender Herrscher, ein steter Bewahrer des inneren Friedens. Er war ein erfolgreicher Förderer des deutschen Städtewesens: Lübeck wie München danken ihm ihren Aufschwung in kommunaler Verfassung und Handelswohlstand.

Das berühmte Werk hat mehr als zehn Jahre im Buchhandel gesehlt. Die seit langem erwartete und nunmehr vorliegende neue Auflage wird daher starkem Interesse begegnen. Ich bitte zu verlangen.

Leipzig, Mitte Februar 1918.

Oskar Leiner.

Zur Konfirmation empfehlen wir:

(Z)
**Leopold von Ranke
Geschichte der
Reformation
in Deutschland**

(aus Leopold von Ranke, Deutsche Geschichte im Zeitalter der Reformation.)

Bearbeitung und Einführung von Artur Brausewetter, Archidiaconus an der Oberpfarrkirche zu Danzig, mit 17 hervorragenden Reproduktionen zeitgenössischer Stiche und Handschriften aus dem Lutherhause zu Wittenberg, ausgewählt und erläutert von Direktor D. Jordan, Konservator des Lutherhauses.

506 Seiten stark, Lexikonformat, Prachtband.

In seiner Deutschen Geschichte im Zeitalter der Reformation gibt Leopold von Ranke, der bedeutendste deutsche Historiker, eine meisterhafte Schilderung der Reformation. Um dieses Werk in einer gedrängten Fassung weitesten Kreisen des deutschen Volkes zugänglich zu machen, hat der als Schriftsteller und Kritiker rühmlichst bekannte Archidiaconus Artur Brausewetter aus der sechsbändigen Ranke'schen Gesamthistorie Deutschlands in dieser Epoche alle die Reformationsgeschichte betreffenden Abschnitte zusammengesetzt und derart eine Darstellung dieser größten Kulturbewegung aller Zeiten getroffen, welche in jeder Zeile der Meistersfeder Leopold von Ranke's entflammt. Das Werk hat in breiten Schichten der deutschen Gebildeten das größte Interesse erweckt.

Einen wertvollen Beitrag und eine besondere Zierde bilden die zahlreichen prächtigen Illustrationen: Darstellungen der berühmtesten Persönlichkeiten der Reformationszeit sowie einiger Briefe Luthers und Melancthons nach bisher zumeist unveröffentlichten Originalen aus dem Luther-Museum zu Wittenberg, ausgewählt und kurz erläutert vom Konservator des Museums, Direktor D. Jordan.

Ord. M. 10.—, netto M. 6.50

In Halbpergament ord. M. 15.—, no. M. 10.—

Um dem Sortiment eine besonders günstige
Bezugsgelegenheit zu bieten, liefern wir die
durch Verlangzetteln dieses Inserates be-
stellten Expl. mit 40%.

Askanischer Verlag
Berlin SW.